

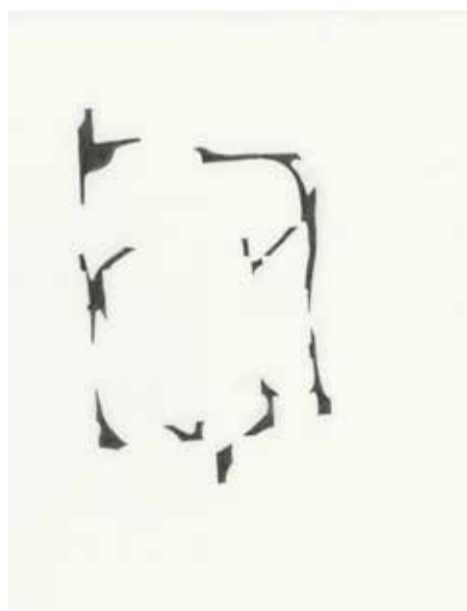
## Parkscapes

### Ein künstlerisches Forschungsprojekt

Das künstlerische Forschungsprojekt *Parkscapes* beschreibt eine theoretische und künstlerische Auseinandersetzung mit ortsbezogenen Berührungserfahrungen. Es fragt nach den unterschiedlichen Aspekten des bildnerischen Potentials der Berührstellen des Oberhausener Grilloparks. Das Projekt nähert sich dem Park über ein Konzept der Berührung. Zur Strukturierung, zur Verortung und als Klammer für die unterschiedlichen Praktiken dient der Begriff der *Berührstelle*. Die parkspezifischen Berührstellen können von materieller oder emotionaler Qualität sein. Sie können sowohl als Grenze als auch als Medium gedacht und gelesen werden. Berührstellen entstehen unter anderem aufgrund der Resonanz zwischen Ort und Person. Hier besteht die Annahme, dass als Folge der Resonanz/Berührung eine Bildverknüpfung entsteht. Im Zusammenhang mit dieser Bildverknüpfung werden jeweils auch die identitätsstiftenden Aspekte der Ortsberührung thematisiert. Der methodische Ansatz der Forschung basiert

auf der Annahme, dass grundsätzlich jeder Ort auf der Basis seiner Geschichte, seiner materialen Eigenschaften und in Abhängigkeit seiner spezifischen nicht materiellen Zu- und Einschreibungen ein charakteristisches Gefüge potenzieller Berührstellen aufweist, über welches er mit rechnerbasierten und prozessorientierten künstlerischen Praktiken des Überformens und Durchschreibens, des Stilllegens und Animierens erschlossen werden kann. Der Grillopark ist ein öffentlicher Ort, an dem sich individuelle und kollektive Berührungserfahrungen verschränken. Er ist ein Ort mit einer umfangreichen Geschichte, die mit dem Bau des Oberhausener Rathauses eng verknüpft ist. Ich freue mich über die Möglichkeit, den jeweiligen Fortschritt der künstlerischen Parkarbeit im Rathaus Oberhausen zu zeigen. *Parkscapes II / Gefüge* bezeichnet den zweiten Abschnitt dieser Präsentationsreihe.

Birgit Wenninghoff



Überlagerungen der Wegenetze (gespiegelt)



Wegenetz (gespiegelt)



Elemente des Parks - verschoben

Rathaus Oberhausen  
Schwartzstraße 72  
46045 Oberhausen

Birgit Wenninghoff  
www.birgitwenninghoff.de  
birgit.wenninghoff@icloud.com

## Parkscapes II / Gefüge

### Präsentation im Oberhausener Rathaus

#### Parkanlagen

Öffentliche Parkanlagen können als abgegrenzte Bereiche innerhalb eines Stadtgebiets beschrieben werden, in denen sich Natur in Form von Beeten, Rasenflächen oder Bäumen und Bebauung in Form von Mauern, angrenzenden Gebäuden, Wegen und Beeteinfassungen rhythmisch und planvoll abwechseln. In diesem Wechsel von Natur und gebauten Elementen werden unterschiedliche Berührungsqualitäten deutlich. Dabei handelt es sich um einen um physische Berührungen aneinandergrenzender parkspezifischer Materialqualitäten, zum anderen handelt es sich um eher ephemere Berührungen durch zum Beispiel Licht, Luft oder Schall. Die Durchquerung dieser Orte und der Aufenthalt in ihnen generieren weitere oft temporäre Berührstellen, die auch von emotionaler Qualität sein können. Das Bild von Orten mit gerahmter Natur, verbunden mit den jeweiligen Vorstellungen ihrer Nutzung, korrespondiert unmittelbar mit meiner Erinnerung.

#### Grillopark

Der Oberhausener Grillopark ist ein solcher Ort, an dem natürliche Elemente von gebauten Strukturen gerahmt werden. Er ist ein Ort, der mit unscharfen aber gleichzeitig spezifischen Berührungserfahrungen meiner Kindheit verbunden ist. Insofern ist er auch ein persönlicher Erinnerungsort. Die Absicht, mich mit dem Grillopark und den mit ihm verbundenen Berührungserinnerungen, den tatsächlichen Berührungserfahrungen, seiner physischen und atmosphärischen Beschaffenheit sowie seiner Geschichte zu beschäftigen, führte als Einstieg in die Forschung zu den Arbeiten des Abschnitts *Parkscapes II - Gefüge*.

#### Parkscapes II - Gefüge

Die Grafiken der Arbeit *Parkscapes II - Gefüge* sind auf der Grundlage einer vereinfachten topografischen Karte des Parks, einer Art Lageplan, entstanden. Dieser basiert auf Informationen aus unterschiedlichen Quellen, wie zum Beispiel Kartenma-



Historische und potentielle Wasserbereiche (gespiegelt)

terial aus dem Oberhausener Stadtarchiv, persönliche Fotografien, Luftaufnahmen aus Google Maps und eigenen Messungen. Diese Informationen - zum Beispiel zu den aktuellen und historisch belegten materiellen Strukturen des Parks oder zu Markierungen von ehemaligen Standorten mir nahe stehender Personen - wurden in einzelnen digitalen Ebenen erfasst. Diese Ebenen können in vielfachen Varianten separiert und übereinandergelegt werden. Die grafischen Arbeiten des Abschnitts *Parkscapes II - Gefüge* (Digitaldruck, Bleistift und Leinölfirnis) zeigen - basierend auf einer berührstellenabhängigen Ineinanderblendung einzelner digitaler Parkebenen - eine Auswahl verschiedener Konstellationen der Parkelemente. Diese Handlungen der Selektion und Neukombination beschreiben den Versuch, dem Gefühl, dass Zeit und Erinnerung in ihrem Wesen letztlich (doch) nicht fassbar sind, einen Ausdruck zur Seite zu stellen.

*Parkscapes II - Gefüge* wird vom 24. bis zum 28. November 2025 im Rathaus Oberhausen gezeigt.

# Parkscapes II

## Gefüge

Birgit Wenninghoff

